



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.10 - frühjahrssituation](#)

Vorsicht im schattigen, sehr steilen Gelände um 2400m sowie hochalpin in Kammnähe

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 1600m ist die Gefahr allgemein mäßig, darunter aufgrund der Schneearmut gering.

Derzeit gibt es vier Gefahrenbereiche: Aufpassen heißt es einerseits im sehr steilen schattigen Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 2300m und 2500m. Dort können an schneearmen Stellen Schneebrettlawinen v.a. durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Auslösewahrscheinlichkeit nimmt dabei im Tagesverlauf mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke durch diffuse Strahlung zu.

Weiters gibt es oberhalb etwa 3000m im kammnahen, sehr steilen, schattigen Gelände Tribschneepakete, die allerdings nur mehr selten zu stören sein sollten.

Zudem werden auch heute aus felsdurchsetztem Gelände aus allen Expositionen nasse Lockerschneelawinen zu beobachten sein. Speziell im südlichen Osttirol bleiben zudem Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen überall dort ein Thema, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneequalität hat deutlich abgenommen. Die Nacht war meist wolkenverhangen. Teilweise hat es bis ca. 2400m hinauf geregnet. Meist findet man deshalb Bruchharsch bzw. eine durchfeuchtete Schneeoberfläche. Der Neuschnee vom Wochenende hat sich allerdings inzwischen recht gut gesetzt und stabilisiert. Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen findet man derzeit v.a. in Bodennähe in Form von kantigen Kristallen v.a. schattseitig um 2400m. Dort kann diese Schicht durch zunehmenden Wärme- und Strahlungseinfluss zunehmend durchfeuchtet und dadurch störanfällig werden. Hochalpin ist vereinzelt noch Tribschnee auf vormals lockerem, kalten Pulverschnee zu stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Sicht wechselt immer wieder, einmal sind die Berge im Nebel, dann wieder nicht. Über den Tag verteilt muss man immer wieder mit einem kurzen Schauer rechnen, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2100m, die Nullgradgrenze bei rund 2400m. Temperatur in 2000m 3 Grad, in 3000m -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Südwest, in ausgesprochenen

Föhnschneisen auch kräftig.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz